

Bericht über den kurzen Einsatz im Libanon Evaluierungsreise vom 18.6 bis 22.6.19

von Dr. Emmanouilidis

Nach dem Aprileinsatz 2018 hatten wir im Hammer Forum geplant, noch einen Evaluierungseinsatz in dem Libanon durchzuführen. Dieser sollte in Zusammenarbeit mit den PCRf stattfinden. Das klappte aber nicht. Herr Dr. Ayad nahm mit der „Palestine Red Crescent Society“ Kontakt auf. Die Vorbereitungszeit war wegen des Ramadans ziemlich lang, bis wir die Einladung bekamen.

So flogen wir, Dr. Nahid Al-Falahi und ich, in den Libanon.

Wie geplant, wurden wir abgeholt und gleich nach Tripoli gebracht.

Am nächsten Tag führten wir mit dem Direktor, dem Personalchef und anderen Kollegen das erste Gespräch. Auch diesmal wurde uns bestätigt, dass die Behandlung im Safad Hospital kostenlos sei. Wir untersuchten insgesamt 33 Kinder und operierten 4 Kinder. Es waren über 90% syrische Kinder.

Wir haben ein Kind nach dem Röntgen seines Oberarmes zur Metallentfernung für den Orthopäden vorgesehen, weil wir der Meinung waren, dass das Kind von ihm operiert wurde und er könnte auch die Metallentfernung durchführen. Am Ende der Untersuchungen baten wir den Orthopäden, sich das Kind und die Röntgenbilder anzuschauen und es auf seinen Op-Plan aufzuschreiben.

Erst klärte er uns ziemlich aufgeregt in arabischer Sprache auf, dass das Kind nicht von ihm operiert worden sei, sondern von einer englischer NGO und er wurde dann noch lauter, reagierte ziemlich unprofessionell und unkontrolliert und sagte, der Vater hätte damals auch gewartet, bis die NGO da sei, damit sie das Kind kostenlos operierten. Das ginge so nicht und, „wie kommt dieses Kind zu Ihnen, das Kind muss von Orthopäden untersucht werden“. Das sei ein syrisches Kind, und die Syrer und andere Nationen müssten zahlen.

Nach dieser kleinen Episode mit dem Orthopäden, erfuhren wir jetzt erst, dass außer den Palästinensern alle anderen Nationalitäten zahlen müssen, um im Hospital behandelt zu werden. Ich/wir waren überrascht, weil ich 2018 von dem Hospital die Info hatte und jetzt erneut uns am Anfang auf Nachfrage bestätigt wurde, dass im Hospital die Behandlungen kostenlos seien. Deshalb waren wir im Glauben, dass alle Patienten und nicht nur die Palästinenser kostenlos behandelt würden.

Nach erneuter Nachfrage beim Direktor wurde diese Vorgehensweise bestätigt. Weiter sagte er uns, dass, wenn Palästinenser-Kinder eine spezielle Behandlung benötigen, sie zu den Libanesischen Hospitälern verlegt werden. Die Kosten dafür übernimmt die UNRWA (United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East). Alle anderen Nationalitäten müssen selbst zahlen.

Er sagte uns weiter, mit Ausnahme von einigen Missbildungen können die Kinder hier im Libanon behandelt werden. Außerdem kommt seit Jahren eine englische NGO hierher, sie war vor ca. 2 ½ Monate hier und in 2 Monaten kommt sie wieder, um Missbildungen wie Lippen-Gaumenspalten und andere im Gesicht zu operieren.

Auf meine Frage, ob Missbildungen wie Rectovaginale Fistel (Fistel zwischen dem Enddarm und der Vagina) oder Anus imperforatus (Fehlbildung des Enddarmes) vorkommen, antwortete er auch als

Kinderarzt, in den letzten 10-15 Jahren könnte er sich nur an 2-3 Fälle erinnern.

Somit war für uns klar, dass das Hammer Forum und auch andere NGOs nicht benötigt werden. Dies wurde vom Direktor erneut bestätigt, und er fügte zum Schluss hinzu, wir sollten im Kontakt bleiben.

So beschlossen wir, unsere Evaluationsreise früher zu beenden und flogen am 22.6. zurück.



Von rechts: Dr. Al-Falahi (Anästhesist), Dr. Yasim (Pädiater und Direktor des Hospitals), Dr. Emmanouilidis (Chirurg)